

oder Importeur durch Angaben über Firma und Ort der Herstellung, Kleinverkaufspreis und Zeitpunkt der Anbringung der Angaben gekennzeichnet werden.

Bei Vermutung übermäßiger Preisforderung kann der Käufer ein Schiedsgericht anrufen. Das Schiedsgericht prüft die Preise auch auf Anrufen der zuständigen Behörden nach. Ergibt sich hierbei, daß der Preis für eine bestimmte Art von Schuhabwaren unangemessen hoch ist, so hat das Schiedsgericht zugunsten des Reichs einen dem Lieferpreise aller in den letzten drei Monaten mit der beanstandeten Preisausschreibung in den Vertriebsgebieten Schuhabwaren entsprechenden Betrag von dem zur Ausschreibung Verpflichteten einzuziehen.

Die Verordnung tritt, abgesehen von den Vorschriften über die Kennzeichnung der Schuhabwaren und den Strafbestimmungen, sofort, die Strafbestimmungen mit dem dritten Tage nach Verkündung, die Vorschriften über die Kennzeichnung am 28. Oktober 1916 in Kraft. (W. Z. B.)

Verfälschung und Entzinnung von Bierglasbedeln aus Zinn.

Mitteil. Die Nachmachung der in irgendwelcher Form bereits im Verkehr und Gebrauch befindlichen Metallmengen für die Interessen der Landesverteidigung wird als Metallmobilmachung bezeichnet. Es handelt sich um die erheblichen Mengen an Bierglasbedeln und Bierkrugbedeln, die aus Zinn mit einem Neidgehalt von 75 v. H. und mehr bestehen. Diese Bierglasbedeln aus Zinn sind auf Grund der am 1. Oktober 1916 in Kraft getretenen Bekanntmachung Nr. 1. 1. 10. W. M. anzumelden und abzuliefern. Bestehen von dieser Maßnahme werden nicht nur alle Arten von Verkaufsständen, Wauereien, Bierverlägen, Gastwirtschaften, Kaffeehäuser und Konditoreien, sondern auch Vereine und Gesellschaften, Kaufhaus und Kantinen, also auch juristische Korporationen, Zofenräum, Alts u. d. — Alle näheren Einzelheiten über die Meldepflicht, Verfallsnahme und Einreichung ergeben sich aus dem Wortlaut der Bekanntmachung. — Gleichzeitig können auch alle Zinngegenstände freiwillig gegen Vergütung abgeliefert werden.

Lebensmittelkürzung in England und in Deutschland.

Die Neue Zürcher Zeitung bringt Berichte über Eindrücke von einer Reise nach England. Der Verfasser schildert auch die Frage der Ernährung in England und kann feststellen, daß die Breite allerdings ganz enorm gelitten hat. In England genügt die Landbevölkerung verhältnismäßig wenig Fleisch. In der nun aufgestellten Militionarmee wird täglich mindestens einmal Fleisch verbraucht, so daß eine große Anzahl Männer in der Woche heftigsten Fleisch genießt, antwort nur zweimal. Dem entspricht sich auch ein Teil der Zivilbevölkerung, die sich durch den Kriegszustand teurerer Schuhabwaren erfreut, in erhöhtem Maße den Genuß von Fleisch. Prozentual am meisten gelitten und die Kartoffelpreise, weil England seinen Bedarf an Kartoffeln zum größten Teil aus Ausland und Deutschland deckt und nun durch den Krieg aus Ausland nur mit großen Schwierigkeiten Kartoffeln einführen kann. Die gegenwärtige Einfuhr genügt daher aus Holland, Amerika und den englischen Kolonien, aber zu normal hohen Preisen. Dem Artikel ist dann eine Tabelle beigefügt, die die Preise von Lebensbedürfnissen in Deutschland und in England einander gegenüberstellt. Mathematisch genau sind die Preise natürlich nicht, sondern es muß ein annähernder Betrag angenommen werden, und zwar berechnet der Verfasser 1 Mark = 1,25 Frank. Der Fund resp. Diter ergeben sich dann folgende Siffern:

Artikel	vor dem Kriege (1913)		jetzt (September 1916)	
	England	Deutschland	England	Deutschland
Wort	21	18-20	25	37
Wurstfleisch	100-125	112	210-230	250
Halbfleisch	105	125	190	250
Schafffleisch	100	125	210	250
Schinken	125	150	200	275
Kartoffeln	5	5	25	5
Butter	170	165	230	275
Ei (einheim.)	105	115	145	200
Milch	28	37	31	35-43
Eiweiß	5	12 1/2	6	12 1/2
Büchseleuder	20	31	26	37
Sohle	1,8	2 1/2	3,7	3

Der Verfasser hat auch eine Berechnung angestellt über die Höhe, und kann feststellen, daß die Lohnneubehaltung mit der Zeit zu einem Gehalt von 115 bis 117,5 Prozent im Vergleich mit dem Gehalt im September 1916 die Kosten des Unterhalts sich um 27 Prozent erhöht, während der Arbeitslohn nur um 18 Prozent stieg, so daß also eine Verschlechterung der Lebenshaltung der englischen Bevölkerung eingetreten ist.

Aus der Partei.

Aus den Organisationen.

Die Hauptversammlung des Sozialdemokratischen Vereins Groß-Kiel vom letzten Donnerstag, die von 600 Mitgliedern besucht war, nahm den Bericht von der Reichskonferenz entgegen und erklärte sich mit sehr starker Mehrheit mit den Beschlüssen der Konferenz einverstanden. Die Resolution David und Genossen zur Freiheitsfrage wird in dem angenommenen Antrage als eine geeignete Grundlage für die Politik der sozialdemokratischen Partei bezeichnet.

Der Prozeß gegen die Internationale.

Auf den 4. Oktober ist wieder vor der Strafkammer in Düsseldorf der Prozeß wegen Verunglückung der Internationale im April 1915 angesetzt. Unter Anklage stehen sämtlich die Genossen Jettin und Luxemburg und die Genossen Wehring, Verten und Pfeiffer. Die Sache wird wohl abermals vertagt werden müssen, da Genossin Jettin immer noch nicht verhandlungsfähig und Genosse Verten im Felde ist.

Liebe zum monarchischen Staate.

Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Reus hielt am 25. September in der Monistischen Gesellschaft in Kiel einen Vortrag, von dem die Kieler Nachrichten einen Bericht bringen. Wir entnehmen ihm die folgenden Stellen:

Am 25. September 1916 hielt der Abgeordnete Reus in der Ortsgruppe Kiel der Monistischen Gesellschaft einen Vortrag über das Thema: Das Vaterland und die Welt und unter Verhältnis zu ihnen. Aus seinen Ausführungen verdienen die folgenden Züge weitere Beachtung. Neben der Gewalt des Staates geht die Liebe als eine Macht einher, die Liebe zu den Volksgenossen, zu den heimischen Völkern und Vätern und, im monarchischen Staate, auch zu den Fürsten. Die Liebe zu dem Herrscher, der dem Staate ganzes vorsteht, ist schon ein Stück Vaterlandsliebe, sie führt den Gleichgültigen dazu, ein guter Staatsbürger zu werden.

Man wird nun wohl erwidern dürfen, daß Reus eine Revision des sozialdemokratischen Programms in der Richtung hin befürwortet, daß jedem Parteigenossen die Liebe zur Monarchie zur Pflicht gemacht wird.

Krieg und Gesundheit der Arbeiter.

Die Wiener Arbeiterzeitung berichtet: Schädigt der Krieg die Gesundheit der Bevölkerung überhaupt durch die Internierung, die Folgen der Entbehrungen und Strapazen, die Verbrennungen und die Ausbreitung der Geschlechtskrankheiten, Der Mangel an Arbeitern führt dazu, daß schwere Arbeit von Frauen, Kindern und alten oder kranken Männern verrichtet werden muß. Die Not an Arbeitskräften und die Dringlichkeit der meisten Arbeiten bringen es aber auch mit sich, daß den Arbeiter nicht die gleiche Erholung ermöglicht wird. Kaum schon an und für sich die Verschärfung von Frauen und insbesondere von Kindern, denn das sind die Jugendlichen in Wahrheit, bei unzureichender Ernährung — der Geldlohn ist wohl hoch gegenüber dem der Arbeiterjahre, aber der Kaufkraft weit geringer — nicht ohne schädliche Folgen für die Zukunft bleiben. So misst der Mangel der Arbeitsunterbrechungen oft geradezu entsetzlich. Bisher war es immer so, daß schwächliche Arbeiter von Zeit zu Zeit die Arbeit aufgaben und sich in den Krankenstand übernehmen ließen. Krankenstände, deren Leistungen es an sozial-hygienischer Einricht mangelte, prästen dies als Simulation zu bezeichnen, weil kein nachweisbarer Erkrankungsprozeß vorlag; monoton jene, die im Geiste der flüchtigen Arbeiter geführt wurden, jetzt jeder erkrankt und dringend bedarf, soll nicht eine schwere Krankheit ausbrechen. Ansonst hätte ich dies bei Krankenständen und Quarantänen der Fall. Sie können viele Jahre arbeitsfähig sein, wenn sie nur von Zeit zu Zeit die Arbeit unterbrechen. Jetzt aber sieht die Internierung streng darauf, daß ununterbrochen gearbeitet wird. Der im Verhältnis zum Krankenstand hohe Lohn und die Teuerung sind ein Anreiz mehr, um die Arbeit fortzusetzen, solange es nur irgend geht. So erklärt sich ein auf den ersten Anblick widersprüchlicher Zustand: Trotzdem die geübten Männer weggelassen sind und ein großer Teil der Mitglieber der Krankenstände sich aus allen und schändlichen Reuten zusammensetzt, hat die Zahl der Krankenständen im Verhältnis zu den Mitgliebern im Jahre 1915 abgenommen. Die Arbeiter dürfen sich nicht in den Krankenstand übernehmen lassen. Die Folgen äußern sich jedoch nicht. In den letzten Monaten hat die Zahl der Erkrankungen bedeutend zugenommen. Die Arbeiter sind bereits ausgepumpt und brechen jetzt zusammen. Hierbei ist die Zahl der Sterbefälle verhältnismäßig groß. Weder ein Hinweis auf den verschlechterten Gesundheitszustand der Arbeiter, weder ist ihre Ermüdung noch lange nicht abgeklungen, da die Ursachen weiter fortwirken.

Aus allen Teilen Oesterreichs berichten die Krankenstände über dieselben Zustände, die aus Wöhrn nicht minder als die in Wien und in den Provinzen. Tiefe Schädigung ist keineswegs eine individuelle auf die Betroffenen beschränkt. So sind Frauen ist dies ohne weiteres klar, ihre geschwächte Gesundheit wirkt auf die Nachkommenschaft zurück. Die überanstrengten Jugendlichen bedeuten eine zweite geschwächte Generation. Aber selbst die schwere Erkrankung aber gar der Tod alter Männer hat von großer Bedeutung, weil der Befehl des Ernähers den Gesundheitszustand der Kinder schädigen muß.

Sprechstunde der Redaktion von 12 bis 1 Uhr.

Verantwortlich für: Politik, Wirtschaftspolitik und Parteiverhältnisse Paul Semmler; Unterhaltungsbeilage, Gewerkschaftliche und literarische Redaktionen: Emil Schöner und aus der Redaktion Wilhelm Rosen; Anzeigen: Emil Semmler; Druck: Carl-Heinrich Schmidt-Druckerei, G. m. b. H., sämtlich in Halle.

Neuheiten für Herbst und Winter

bringen wir in überaus reicher Auswahl, von einfachster bis feinsten Art.

Kleiderstoffe

in allen modernen Bindungen und Farben.

Kostümstoffe in 180/160 cm breit, in schwarz, marine und anderen schönen Farben.

Rockstoffe 180 cm breit, gestreift, kariert und einfarbig.

Schotten sehr schöne Farbenstellungen, für Kinderkleider, Röcke und Blusen.

Blusenstoffe in Seide, Halbseide, Wolle, Baumwolle, einfarbig, Streifen, Karos u. dergl.

Hauskleiderstoffe gute haltbare Ware, solide Muster, in Wolle und Halbvolle.

Mantel-Stoffe in schwarz u. farbig, glatt u. gemustert, mit angewebtem Futter.

Seidenstoffe

Crepe-de-chine 100 cm breit, für Blusen u. Kleider, in allen modernen Farben.

Seiden-Kaschmir erprobte Waren, grosse Farbauswahl.

Kleider-Taffet 100 cm breit, schwarz und farbig.

Köper-Seide weiche, mattglänzende Ware, für Kleider und Blusen, in allen neuen Farben.

Seiden-Schleierstoffe in schöner, klarer Ware und vielen Farben.

Blusen-Seide in den neuesten Blumen-Druckmustern, herrlichen Schotten und Streifen, in allen Preislagen.

Kleider- u. Kostüm-Samte 50-70 cm breit, in schwarz, blau, grün, braun, weinrot und anderen Farben, erprobte Marken, sehr billige Preise.

Krimmer u. Astrachan für Jacken, Mäntel und Garnituren.

Zum Wohnungswechsel:

Gardinen, abgepöht und vom Stück,

Madras- und Künsler-Garnituren,

Spannstoffe zu eigener Anfertigung,

Vitragegenstoffe, nur bewährte Waren,

Gardinenstangen aus Metall und Holz, Zug-Vorrichtungen jeder Art.

Möbelstoffe, Tisch- und Diwandeken,

Beistellen, Betten und Matratzen,

Steppedeken, Schlaf- und Reisedecken,

Teppiche — Läuferstoffe.

Konfektionierte Weißwaren

Glasbalist-Kragen mit Schleifen rosa, hellblau und weiß,

Fichus, Stuarl-Kragen Garnituren f. Damen u. Kinder,

Rüschen, Westen, Passen.

Leder-Taschen schwarz und farbig in großer Auswahl.

Für Trauer und Halbrauer:

Kleiderstoffe Schleier Unterröcke

Fertige Kleider Schürzen Pompadours

Kostümröcke Handschuhe Taschentücher

Blusen Hut- u. Armjore Broschen

Mäntel Crepe Kellen

Pelzwaren, Muffen, Kragen

Krawatten, Tierformen, Hüle in allen Pelzarten.

Schirme für Herren, Damen und Kinder.

Damen-Konfektion

zu besonders vorteilhaften Preisen:

Neueste Herbst- und Winter-Mäntel in Tuch, Samt, Plüsch, Astrachan, Flauchstoffen.

Jacken-Kleider in neuesten Formen, Farben und Stoffen, in allen Grössen u. Preislagen.

Kleider in Wolle, Samt, Seide, von einfachster bis elegantester Ausführung.

Backfisch- u. Kinder-Konfektion

Mäntel, Kleider, Blusen, Turn-Kleidung.

Seiden-Mäntel

in allen Grössen und Farben.

Morgenröcke u. -Jacken

in Flauch, Wolle und Velour, hell und dunkle Farben.

Leib-, Bett- und Tischwäsche

Damen-, Herren- und Kinderwäsche,

Taschentücher, Schlaubücher, Handtücher, Frotteiwäsche.

Wollwaren

Lungenschützer, Leibbinden, Kniewärmer, Kopfschützer,

Ohrenwärmer, Pulswärmer, Handschuhe, Schals,

Halsbinden, Strümpfe, Fusslappen,

Unterhosen, Hemden, Jacken, Strickwesten,

Fußschlupper, Hosenträger u. dergleichen.

Schulterkragen — Plaids.

Wasserdichte Hosen u. Westen warm geütert!

Billigste Preise!

2298

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Walhalla-Theater 8.15 Uhr.
Der phänomenale neue Spielplan! 2904
Gastspiel Grete Gallus
in der Operette
„Die Zirkusmaus“.
Ausserdem das Riesen-Variété-Programm:
12 Lorchs 12 die weltberühmten Quartet ..
Margarete Giltons Tauben-Dressur.
Die einzig rechnende, musizierende Taube.
Lola Solitto Amy Götz
Musikal-Pierrotte. am hängenden Bambus.
Otto Mücke der wirklich urkomische Gesangs-Komiker.
Rubens, Transparenzmalerei in höchster Vollendung.
Mittwoch 8 Uhr: **1. Damen-Nachmittags-Vorstellung.**
(Kaffeekränzen) mit besonders gewählten reichhaltigen Spielplan — Kinder haben halbes Zutritt.
Kleine Eintrittspreise.

3 Könige Varietee, Kl. Klausstr. 7.
— Im Sturme eroberten —
sieh die Gunst des Publikums die neuen Künstler.
Som-Samsu (menschlich Ausdauer) „Seiferl und Pöschel“ der originelle Einakter.
Militär frei! 2902

Konzerthaus Oberpollinger
Ecke Gr. Ulrichstr. und Jägergasse.
Ab 1. Oktober neue Kapelle. 2271
Gr. patriotische Konzerte des
Damen-Blas-Orchesters „Boheme“
6 Damen. Kapella. Lohmann. 2 Herren.
Ergabenst ladet ein Richard Beth, z. Z. Heimataurlaub.
Partei-Schriften empfiehlt die Volksbuchhandlung.

Apollo-Theater
Gefühlvoll das weltbekannteste und weiblichste
Oberbayerischen Bauerntheaters
unter Leitung und persönlicher Mitwirkung von
Frau Anna Dengs Wwe.
am Tegernsee-Sperma.
Deute 8^{Uhr}: Einakter - Novitäten - Mench
„Das Bügeleisen“ von M. Real und M. Berner.
„Der erste August“, von Ludwig Thoma.
„Die Hosenknöpfe“, von M. Real und M. Berner.
Morgen, Dienstag: „Jägerblut“. 2289

Vorträge
des Bundes zur Erhaltung und Mehrung
der deutschen Volkskraft
zur Einführung in die von ihm veranstaltete
Ausstellung
von
Nahrungsmitteln
vom 6.—15. Oktober in der „Loge zu den fünf Türmen“,
Albrechtstrasse 6.
**Die Vorträge finden in der Aula
der Universität statt.**

- Mittwoch, den 4. Oktober, abends 8^{Uhr}:** Prof. Dr. Abderhalden: Der Kreislauf der Stoffe und der Energie in der Natur. Die Herkunft unserer Nahrungsstoffe. (Zugleich Einführung in das in der Ausstellung Gebotene.)
- Montag, den 9. Oktober, abends 8^{Uhr}:** Prof. Dr. Noldefeld: Die Ernährungsfrage im 3. Kriegsjahre.
- Mittwoch, den 11. Oktober, abends 8^{Uhr}:** Geh. Rat Prof. Dr. Finger: Organisation der Lebensmittel-Versorgung.

Alle drei Vorträge sind für die Mitglieder des Bundes unentgeltlich.
Für Nichtmitglieder kostet der einzelne Vortrag 50 Pfg.

Zeichnungen
auf die
fünfte Kriegsanleihe:
wird in der Hauptstelle, Rathausstrasse 5 und den Zweigstellen, Grosse Brunnenstrasse 3a und Landwehrstrasse 25 von
Montag den 4. September bis Donnerstag den 5. Oktober, mittags 1 Uhr,
werktätlich von 8—1 und 3—5 Uhr **kostenfrei** entgegengenommen. *76

Der Zeichnungspreis beträgt
für die **4 1/2 % Reichsschatzanweisungen 95,00 Mk.**
5 % Reichsanleihe, wenn Stücke verlangt werden, **98,00 Mk.**
5 % Reichsanleihe, wenn Eintragung in das **Reichsschuldbuch,** mit Sperrung bis 15. Oktober 1917, beantragt wird **97,80 Mk.**
für je 100 Mark Nennwert, unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen.

Bezüglich der Kündigungsfristen wird den Sparern, welche bei der Sparkasse zeichnen, wiederum weitestgehendes Entgegenkommen gewährt werden. Es wird empfohlen, in erster Linie bei der Hauptstelle zu zeichnen und auch das Sparbuch zur Eintragung der Kündigung der Einlage vorzulegen.

Sparkasse der Stadt Halle a. d. S.

Lebendfrische Seefische treffen ein!
„Nordsee“ 
Große Ulrichstraße 58. 2900
Angelschellfisch, klein, Angelschellfisch, groß.
Mittelschollen, grosse Schollen.
Kabeljau ohne Kopf.
Große Sendung **Schwefelsch.**
Sehr preiswert:
Kleine Fetherlinge zum Marinieren 1 Kr. 95 Pfg.
Heringsmilch und Kochen 1/2 Pfund 25 Pfg.

Für die neue Wohnung:
Gardinenstangen
in allen Längen
sehr billig. 2907
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des R.-Sp.-Vereins.

Schulbücher aller Art
empfiehlt die
Volksbuchhandlung.
Halle a. d. S., Sara 42/44.

Stadt-Theater Halle
Direktion: Leopold Seuche.
Dienstag den 3. Oktober 1916:
Ant.: 7^{Uhr} Uhr. Ende: 10^{Uhr} Uhr.
2903 Zum zweiten Male:
Auferstehung.
Ein Schauspiel aus dem Bauernkriege in drei Aufzügen von Franz Joseph Engel.
Mittwoch: **Wiener Blut.**

Musik-Instrumente
jeder Art
billig und gut.
Gustav Uhlig,
Halle a. d. S.,
untere Leipzigerstrasse.
Sonntag geöffnet:
Jetzt von 11^{Uhr} bis 1^{Uhr} Uhr.

Bekanntmachung.
Durch Bekanntmachung vom 30. Sept. 1916 Nr. M. 748/9. 16 K.R.A. habe ich den Endzeitpunkt für die Durchführung der Zwangsversteigerung für die in § 2, Stoffe B, Stoff 2 der Bekanntmachung Nr. M. 2231/10. 15 K.R.A. bezeichneten Gegenstände aus dem Mittel bis zum 28. Februar 1917 hinausgeschoben. Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ordnungsgemäßer Weise veröffentlicht worden.
Magdeburg, den 30. September 1916. *761
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:
Fritz von Lyncker
General der Infanterie à la suite des Aufklärungs-Bataillons Nr. 2.

Bekanntmachung.
Durch Bekanntmachung vom 1. Oktober 1916 — Nr. M. 1.10. 16 K.R.A. — habe ich eine Beschlagsnahme, Bestandsbeschreibung und Entgegnung von Bierglasbedeln und Biertragbedeln aus Zinn und freiwillige Ablieferung von anderen Biergegenständen verfügt. Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ordnungsgemäßer Weise veröffentlicht worden. *763
Magdeburg, den 1. Oktober 1916.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:
Fritz von Lyncker
General der Infanterie à la suite des Aufklärungs-Bataillons Nr. 2.

Bekanntmachung.
Durch Bekanntmachung vom 1. 10. 1916 habe ich einen Nachtrag zu der Bekanntmachung betreffend Beschlagsnahme baummollener Spinnstoffe und Garne (Spinn- und Weberei) (Nr. W. II. 1700/2. 16. K.R.A. und W. II. 5700/4. 16. K.R.A.) und einen solchen zu der Bekanntmachung über Spinnstoffe für Baumwollspinnstoffe und Baumwollgewebe (Nr. W. II. 1800/2. 16. K.R.A. und W. II. 1800/3. 16. K.R.A.) erlassen. Die Nachtrag-Bekanntmachungen sind in den amtlichen Zeitungen und in ordnungsgemäßer Weise veröffentlicht worden.
Magdeburg, den 1. Oktober 1916. *762
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:
Fritz von Lyncker
General der Infanterie à la suite des Aufklärungs-Bataillons Nr. 2.

Praktischer Wegweiser
Empfehlenswürdige Einkaufsquellen für Besichtigung
wöchentlich einmal **Halle a. S.-Land** empfohlen

Bitterfeld Bitterfelder Biere und erstklassig. R. Richter, Hallesche Str. 1 Uhren, Goldwaren, Optik Reparaturwerkstatt. A. Böbel, Inneher Marktstr. 40 Tüfelfabrik, Kleiderstr. 8 Schäfers, Salzer Marktstr. 10 C. Trüblich, Olgarr. Cigarren- Krisenstr. 14.	Wittenberg Besuchen Sie das Lichtspiel-Theater Mittelstraße 9. Triakt Wittenberger Rhtien-Biere Hof. Hahn, Markt, 10 Pilsener, Pilsener. Herrnberg Bürgerliches Brauhaus Meyersburg ff. Bier- und alkoholfreie Getränke Mousschaer Mühle, G. m. b. H. Herrnberg Herstellung von in Weizen- u. Roggenmehl, alle Sorten Futterartikel in best. Qualität. zu billigen Tagespreisen. Th. Oertl, Entenplan 13. Eisleber Eisleber Aktion-Biere
S. Rosenberg Konfektion und Manufakturwaren Sangerhausen Herm. Bader Apoth. Sangerhausen geg. 160 Liefersort für alle Krankheiten Allopathie u. Homöopathie. Verbandstoffe, Drogerie Chemikalien.	Torgau Kolonial- und Eisenwaren Farben und Säurewaren kauft man sehr günstig bei Herrn. Leibnitz Paul Kahlisch Kaufhaus Halle-Str. 10 H. Hartmann, Markt, 10 Kaufhaus, Markt, 10

empfehlen die
Volksbuchhandlung,
Halle (S.), Harz 42/44.

Kursbücher **Arbeitsmarkt**
**10 bis 15 kräftige Arbeiter
und Arbeiterinnen**
zum Verpacken sehen, nach dem Flugplak gesucht.
Hermann Knoechel, Radf. Alfred Feurer,
Ziehbau- und Eisenbahn-Unternehmung. 2901

Wir suchen für unsere Drecherei und Schlosserei
einigen geschickten Vorarbeiter, der nach Zeichnung zu
arbeiten versteht, mit der Fertigung der Alkoholdörhne
Beide weiß und bei zufriedenstellender Leistung als
Meister
angestellt werden kann. — Offerten mit ausführlichem
Angebot sind zu richten an die
Sandsberger Maschinenfabrik, H.-G.
Sandsberg, Wes. Halle a. d. S. *760

**Maurer, Zimmerleute, Tischler
und Arbeiter**
steht für dauernd ein *769
Gustav Albrecht,
Roitzsch — Bitterfeld.

Erdarbeiter
für Rohverlegung und
1 Maschinist
für Dampfkrach sofort für
Herrnberg gesucht. Zu meiden
bei Heinrich Scheven, Post-
str. 11, Mühlgraben am Säge-
werk. *768

Tischler
werden eingestellt Geißstraße 25.
Tucht, Zigarrenarbeiter od. Arbeiter-
innen
auf Hausarbeit zu höchsten
Löhnen gesucht.
Halle a. d. S.
Wilhelm Hänsch, Deffauerstr. 6.

Wohlwollen ein rätselhaftes Bekenntnis zum Frieden, zur Zusammenfassung. Bei uns im Westen würde ein Solches der Cyphologie lauchend sein. ...

zweimal, Dittmann betrat mich noch einmal und alle zusammen saßen: wer nun das fünfte Mal dafür stimmt, der tritt den Sozialismus mit Füßen. ...

meist in der Artillerieoffizierskategorie oder in der Zentraloffizierskategorie. ...

Werkstoffliches.

Mit 30 Jahren zu alt...

In der Kreise war bei Kriegsausbruch alle Rede von dem Mann von wenig Jahren. ...

gener lebendigen und elementaren Kraft betragt war, die uns bis ins Innerste treffen und hier die Not eines Volkes empfinden lassen. Und hier die Not eines Volkes empfinden lassen. Und hier die Not eines Volkes empfinden lassen. Und hier die Not eines Volkes empfinden lassen.

einander, wie sie gehalten werden, kann sich die Stimmung vorläufig heben. Die Städte können die Futterlartoffeln verkaufen. Der Vorkauf ging für kleinere Städte zur Not an, da die Hauptstädte nur etwas Erhöhtes zu haben. Aber wie steht es denn mit den Preisen? Darüber wird in dem nächsten Hefenheft nicht gesagt. Sollen wir nicht die Preise und seine Stände unter der Woche wiederholen zum angenehmen Preise von 2-2.50 Mk. ob welcher Preis auch sonst genügt.

eingurichten. Die Vorbildung von Frauen, die führende Stellungen in sozialen Kreisen einnehmen sollen, bedingt eine breite akademische wissenschaftliche Grundlage. Der Hochschulunterricht ist zwar mit vollem Bewußtsein auf das Ziel der Frauenzubereitung gerichtet, aber die Ausbildung der Gesamtpersonlichkeit darf nicht aus dem Auge gelassen werden. Es ist diejenige höhere Bildung, diejenige Umfang und dasjenige Verständnis für die großen geistigen Zusammenhänge des nationalen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens zu erwerben, die nur die Folgen eines tiefgehenden und auf allgemeines wissenschaftliche Grundlage gestützten Studiums sein können. Die höhere Hochschule gibt aber auch der im Ehrenamt tätigen Frau Gelegenheit, sich einen bedeutenden Kreis von wissenschaftlich begründeten Kenntnissen zu erwerben. Endlich schafft sie Einrichtungen, durch die Frauen ihr Verständnis für die Erscheinungen des sozialpolitischen Lebens erweitern und vertiefen und soziale Aufgaben übernehmen können, dessen sie bei der immer weiteren Ausdehnung der weiblichen Beteiligung im öffentlichen Leben dringend bedürfen. Das höhere Frauen-Hochschulstudium für soziale Berufe ist die erste Grundlage dieser Art in Deutschland, hauptsächlich in der Gegend Weil.

Aus der Provinz.

Ein Verband der preussischen Landkreise.

Am 8. September d. J. wurde im preussischen Abgeordnetenhaus der Preussische Landkreiseverband gegründet. Der Verband hat nach seinen Satzungen den Zweck, die kommunalen Interessen der Landkreise und die Kenntnis ihrer Einrichtungen zu fördern, insbesondere Anlegenheiten, die für die Kreis-Verwaltungsverbände von Bedeutung sind, in Verhandlungen zu vertreten und Anträgen auf dem Gebiete der kommunalen Gesetzgebung und Verwaltung an die zuständigen Stellen zu richten. Der Verband hat seinen Sitz in Berlin-Witte. Mitglied des Verbandes kann jeder preussische Landkreis werden. Das Vor. Anzeig. bemerkt zu der Neuorganisation: „Namentlich bedarf es, wenn wir recht unabhängig und die wesentlichen Interessen der Provinz vertreten wollen, eine einheitliche Organisation der Kreisverwaltung, die sich nicht nur auf die Verwaltung der Provinz beschränkt, sondern im Hauptamt befindet, was aus dem Streifen der Landkreise hervorgeht, aber von vornherein so viel Autonomie mitbringen soll, um gegenüber den Kreisen und Landkreisen auf der einen Seite, den in Preußen bestehenden Provinzialverwaltungen auf der anderen Seite mit dem erforderlichen Gewicht auftreten zu können. Der Verband der neuen Verbandsorganisation ist offenbar der, den die Städte an sich nicht nur jetzt in Preußen, sondern auch in anderen Ländern, und nicht nur auf wirtschaftlichem Gebiet, sondern auch politisch, eine einheitliche Organisation der Kreisverwaltung, die sich nicht nur auf die Verwaltung der Provinz beschränkt, sondern im Hauptamt befindet, was aus dem Streifen der Landkreise hervorgeht, aber von vornherein so viel Autonomie mitbringen soll, um gegenüber den Kreisen und Landkreisen auf der einen Seite, den in Preußen bestehenden Provinzialverwaltungen auf der anderen Seite mit dem erforderlichen Gewicht auftreten zu können.“

Verhaftung.

In Silesien ist am Freitag der Genosse Konrad Müller, Fabrikarbeiter, und sein Maßnahmenleiter, Genosse S. verhaftet worden, angeblich wegen unzulässiger Verteilung von Drucksachen.

Merseburg. Die Musterungen im Kreise finden in der Zeit vom 9. bis 28. Oktober statt. Für die Stadt Merseburg und die umliegenden Amtsbezirke werden diese vom 9. bis 13. Oktober abgemacht. Gemeldet werden diejenigen männlichen Personen, die im Jahre 1898 geboren, oder die jüngsten zum Jahrgang 1897, die bei einer früheren Musterung ausgestellt, und diejenigen von den Jahrgängen 1894-96, die wegen körperlicher Fehler zurückgestellt wurden. Ferner kommen zur Musterung alle Mannschaften der Jahrgänge 1870 bis 1874, die d. B. geschrieben, außerdem sämtliche wegen körperlicher oder geistiger Zurückgebliebenen und Reservisten.

Leuna. Personensahndorf. Zwischen Merseburg und Auebach ist in der Nähe des Munitionslageres von der Staatsbahn eine neue Personensahndorf genehmigt worden. Die sofort nach Fertigstellung der nötigen Anlagearbeiten in Betrieb genommen werden soll. Es wäre wünschenswert, wenn die Sache so beschleunigt würde, daß zum wenigsten noch für einen Teil der nächsten Jahreszeit eine Verbindung geschaffen werden könnte. Der Bahndirektion ist die Sache bis 1. November Weg fröhlich und abends von und nach den jetzigen Stationen erpart wird. Am dem 3. August von Leuna nach dem Werke ist leider immer noch nichts getan worden. Der Weg gerät nach dem Regenwetter in einen immer tieferen Zustand. Eine Anstehende liegt direkt an diesem Wege. Es würde also nur geringe Kosten verursachen, einen Fußsteig zu schaffen und infund zu halten. Das Anlegen dieses Weges ist möglich, wie der Versuch bei der Regenzeit im Sommer gezeigt hat. Vielleicht wird bei einigem guten Willen auch noch das Instandhalten möglich sein.

Diebstahl. Der Geschäftsrat Wiltz 3. aus Halle (Z.) hatte am 8. Juni 1913 auf den Erdhöfen der Leuna einen dem Arbeiter Joseph Dreyer gehörigen Sack mit Wert von 20-30 Mark genommen, weshalb er wegen Diebstahls jetzt vom Schöffengericht Merseburg mit fünf Jahren Gefängnis bestraft wurde.

Luerzart. Die Protokollteilung für Schwerkraftarbeiter. Nach der Bekanntmachung des Kreisamtes vom 28. September über die Verteilung des Verbrauchs von Brot und Wehl erhalten a) Schwerkraftarbeiter (Weilwerke und Fabrikarbeiter) 2 Tage, sowie die Feuerarbeiter in der Dillenburg pro Woche 12 Brotmarken, b) andere Schwerkraftarbeiter pro Woche 7 Brotmarken c) landwirtschaftliche Arbeiter (Männer und Frauen) pro Woche 6 Brotmarken, d) jugendliche Personen von 12 bis einsechzig, 17 Brotmarken. Die Weilmannschaften und Kreisangehörigen, welche hier beschäftigt werden, erhalten die oben genannten Mengen unter a) bis e) und werden sie zuzurechnen sein. Alle arbeitsfähigen Personen sollen sich sofort im hiesigen Magistratsbüro unter Vorlegung der Vorkarte, zwecks Vermeidung derselben, melden.

Gleichen. Zur Kartoffelverfälschung. Der Minister Weibel zu Teutenthal gibt öffentlich in den Wäutern Nachsicht, wie die augenblickliche Situation in der Kartoffelverfälschung bebunden werden kann. Er führt an, daß notwendige landwirtschaftliche Vorkehrungen, die sich auf die Vermeidung der Verfälschung betreffen, werden, wenn aber dem Landwirt Gelegenheit gegeben wird, die Kartoffeln unangesehen zu liefern, große und kleine Futterlartoffeln alles durch-

— Weibliche Waagenführer bei der Elektrifizierung. In einer Zeitung lesen wir folgende Anzeige: „Wir suchen einige sehr feine Frauen mit guten Nerven zur Ausübung als Waagenführerinnen. Einrichtungsstellen zum angenehmen Preise von 2-2.50 Mk. ob welcher Preis auch sonst genügt.“

— Weibliche Waagenführer bei der Elektrifizierung. In einer Zeitung lesen wir folgende Anzeige: „Wir suchen einige sehr feine Frauen mit guten Nerven zur Ausübung als Waagenführerinnen. Einrichtungsstellen zum angenehmen Preise von 2-2.50 Mk. ob welcher Preis auch sonst genügt.“

— Weibliche Waagenführer bei der Elektrifizierung. In einer Zeitung lesen wir folgende Anzeige: „Wir suchen einige sehr feine Frauen mit guten Nerven zur Ausübung als Waagenführerinnen. Einrichtungsstellen zum angenehmen Preise von 2-2.50 Mk. ob welcher Preis auch sonst genügt.“

— Weibliche Waagenführer bei der Elektrifizierung. In einer Zeitung lesen wir folgende Anzeige: „Wir suchen einige sehr feine Frauen mit guten Nerven zur Ausübung als Waagenführerinnen. Einrichtungsstellen zum angenehmen Preise von 2-2.50 Mk. ob welcher Preis auch sonst genügt.“

— Weibliche Waagenführer bei der Elektrifizierung. In einer Zeitung lesen wir folgende Anzeige: „Wir suchen einige sehr feine Frauen mit guten Nerven zur Ausübung als Waagenführerinnen. Einrichtungsstellen zum angenehmen Preise von 2-2.50 Mk. ob welcher Preis auch sonst genügt.“

— Weibliche Waagenführer bei der Elektrifizierung. In einer Zeitung lesen wir folgende Anzeige: „Wir suchen einige sehr feine Frauen mit guten Nerven zur Ausübung als Waagenführerinnen. Einrichtungsstellen zum angenehmen Preise von 2-2.50 Mk. ob welcher Preis auch sonst genügt.“

Soziales.

Eine Frauen-Hochschule in Wien. Die Stadt Wien ist dazu übergegangen, an der Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung ein besonderes Frauen-Hochschulstudium für soziale Berufe

Merlei.

Der Seminarvikar ist am Samstag. Herr Direktor, wie kann man... In der Stadt wird lebhaft das arme Mädchen beprochen. Das vom Kgl. Seminarvikar Prof. Dr. Anglin passierte. Nämlich in betreff seiner zum „Durchfallen“ bestimmten Fleiß- und Würdigen. Als am Freitag Abend die allgemeine Versammlung stattfand, glaubte sich der Herr Direktor recht zufrieden einbringen zu müssen — vielleicht wollte er auch gar nicht, wie reich er eigentlich war. Aber die Obrigkeit schien es besser zu wissen. Mit sonnenbräuntem Gesicht und mit dem Vorwärtskommen und siehe da: der Herr Direktor mußte sich übergeben lassen, daß er viel reicher war, als er selber angenommen hatte. Etwa 1 1/2 Liter Fleiß- und Würdigen konnte er sein nennen. Nun ist da noch eine Kleinigkeit, über die der Herr Seminarvikar vielleicht ein wenig ins Stolpern kommt. Auch er hat bei der Befandnahme das Gehen unterbrochen. Das ist bedauerlich, diese Angaben nach seinem Können und Gewissen gemacht zu haben. Die das Material zu lösen ist, geht jetzt den Staatsanwalt an, der ein lebhaftes Interesse für den Fall bekennt. — Einer von vielen!

Wetterveränderungen in Italien.

Mitländer Zeitungen berichten über die großen Veränderungen, die das Innere der letzten Tage in den verschiedenen italienischen Provinzen angeht. In Sabona und Umgebung seien durch einen förmlichen Wolkenschwall die Luft mit allen Telegraphen, Telephon und Flugzeugen unterbrochen worden. In der Gegend von Parma sei der Vob Bique zerfallen, die Besatzung gestört. In Sizilien würden die Straßen einen Meter unter Wasser und ein Teil des Kanals sei weggerissen. Auf Etna seien durch die Gewalt des Sturmes mehrere Hügel abgedeckt, andere unter Wasser gesetzt und der Dampfschiffverkehr mit Stromboli unterbrochen worden.

Ueberschwemmungen in Australien.

Nach einer Meldung des New Yorker Bureau sind in Victoria 100 (englische) Quadratmeilen überflutet. Die Stadt Moorparan steht unter Wasser. In Walla in der letzten Woche 10 Zoll Regen gefallen und in Melbourne 6.

Welsche Städte.

Prüffel, Lüttich, Antwerpen, Mecheln — dies und noch andere Welsche Städte werden durch die Folgen des großen Weltkrieges durch die Luft und werden als Einnahme. Der Herr Nebt es, seinen Städten Espinamen zu geben. Die sich zumeist auf das Essen oder geschäftliche Vorkommnisse beziehen. Besonders tun sich dabei die Namen Beron, und einer ihrer Dichter, De Dem gehen, zählt im Jahre 1890 von der Provinz Brabant allein fast 1000 Espinamen auf. Die Prüffel wurde durch den „Hühnerfresser“ genannt, eine Bezeichnung, die daher rührt, daß einst jeder zu einem Kampf ansiehende Bürger ein Huhn für die Siegesmahlszeit mitnahm; sie wurden jedoch geschlagen. Antworten wird als die „Schadefähigkeit“ gerühmt. Der fromme Welt Mecheln wird nachsagt, daß die Bewohner nicht sehr frug waren. Einmal lateinische Espinamen besag: „Prüffel ist abelschwerlich, Antwerpen mächtig durch Reichrum, Gent durch Seile bekannt, Brügge durch reizende Mädchen, Löwen Gelehrten erfüllt, doch Mecheln geeignet mit Narzen.“

Die von Mecheln werden auch als „Wandelschiff“ gehandelt, weil sie sich wandeln, als der Wind weht. Es wohnt haben sollen, der Strichum stehe in Flammen, und mit Feuerbrände dahineinen, den Brand zu löschen. Auch für sehr höflich gelten sie, die „Meesters von Bolit“. Mit den Seiten Gents, die diese uralte Flamenstadt besonders bekannt machen, hat es eine besondere Verwandtschaft, die Genter Wäutere „actrunderfänger“ genannt, weil, wie erzählt wird, aber nicht beabsichtigt ist, nach dem misslungenen Aufstande vom Jahre 1539 die dortigen Magistratspersonen vor Kaiser Karl V. mit einem Strich um den Hals, um Gnade bittend, erschienenen mußten.

Ein Epiphaniensfest ereignete sich am Sonntag Abend in der Wäutere in Verlin in einer größeren Werkstatt der Autoindustrie. Der Direktor der Werkstatt erlitt schwere Brandwunden. Verschiedene Mitarbeiter trugen leichtere Verletzungen davon.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn Richard B. Wenn der Sohn die Mutter, bei seiner Einberufung unterließ hat und die Mutter sehr lebhaft ist, muß die Familienunterstützung an die Mutter gemäß werden. Bei dieser Familienunterstützung ist es gleich, wieviel Söhne im Hele stehen.

H. H. Wenn vereinbart ist, daß am 1. Jan des Bierzehnjahres festgesetzt werden muß, so muß das auch festgesetzt, gleichviel, ob der Tag ein Festtag oder Sonntag ist. Der Vater ist natürlich auch verpflichtet, die Rückzahlung am Sonntag anzunehmen. Bereinigt er die Annahme, so ist gleichwohl vorchriftsmäßige Kündigung als bewirkt anzunehmen.

Wichtige Wetteransage.

Wittergell von der Wetterbestellstelle 13 km n. u. Dienstag, den 3. Oktober: Wolke, mild warm, zeitweilig geringer Regen.

Wasserhühcreme färbt ab und verleiht der Melde bei nasser Witterung! Dr. Genter's Deltschleiderputz. Mignin gibt wasserbehandelnden, nichtabfärbenden, tief-schwarzen Hochglanz und macht das Haar strahlend. Sofortige Wirkung, auch Dr. Genter's Schußmittel. Eranolin und Universal-Trans-Edersett. Fabrikant: Carl Genter, Öpplingen (Württemberg).

Für die neue Wohnung! Gut gearbeitete 2707 Topfbretter in allen Längen vorräthig. C.F. Ritter, Leipzig, strasse 90. Mitglied d. R.-Sp.-Vereins. Puteilschriften. Dr. Tarrasch, Bertramstr. 27, II, Ecke Jakobstr. Sprechstunden: 9-10, 3-4. Ferrar 4607.

Nach langjähriger, anderweitiger Tätigkeit habe ich mich hier als prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer, niedergelassen. Dr. Tarrasch, Bertramstr. 27, II, Ecke Jakobstr. Sprechstunden: 9-10, 3-4. Ferrar 4607. Ansichtspostkarten Die Volks-Buchhandlung.